



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Kompetenzorientierte Evaluation von fachübergreifenden Förderangeboten

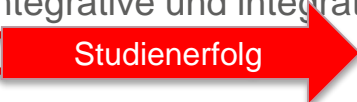
Theoretische und methodische Vorüberlegungen einer Pilotstudie an der Hochschule Osnabrück

20. Jahrestagung der DeGEval: „Evaluation (in) der Zukunft“
21. September 2017, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referierende: Frank Mayer, Katharina Schurz
LearningCenter, Hochschule Osnabrück

Aufgaben LearningCenter

Arbeits- und Aufgabenbereiche des LearningCenters (BMBF, Qualitätspakt Lehre)

- **Zielsetzung BMBF-Projekt:**
 - Förderung von Studien- und Prüfungserfolg, Persönlichkeitsentwicklung und Handlungskompetenz
 - Ermutigung unterrepräsentierter Zielgruppen zum Studium
 - Entlastung für Lehrende durch die Professionalisierung der Lehr-Lernprozesse
- **Umsetzung LearningCenter:**
 - Additive, semi-integrative und integrative Angebote für **Studierende** zur Förderung von **Kompetenzen**  **Studienerfolg**
 - Lernberatung für Studierende
 - flächendeckende Qualifizierung **aller am Lehr- und Lernprozess Beteiligten**
 - Unterstützung Weiterentwicklung von Lehr-Lernangeboten



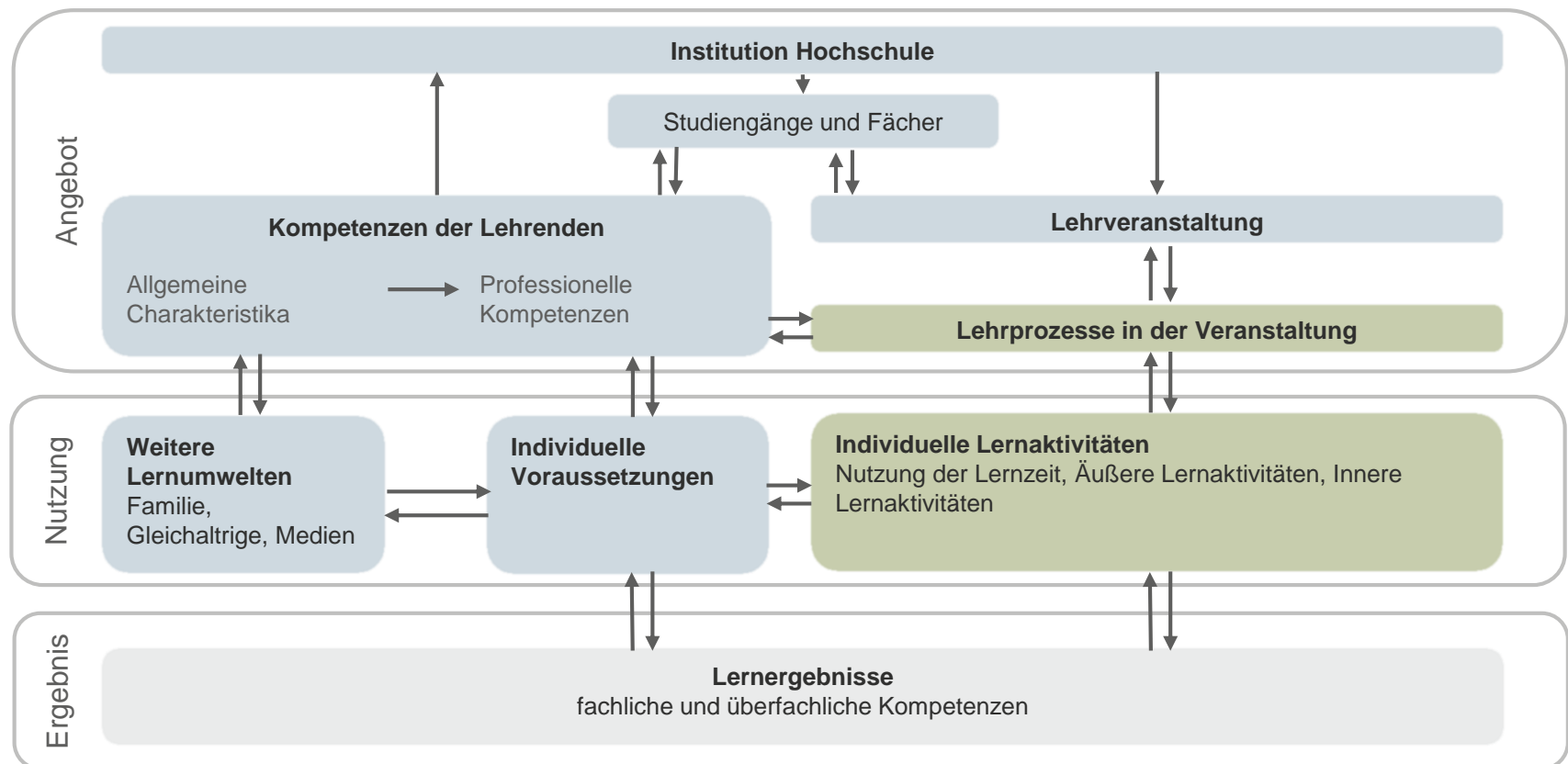
Warum ist eine Evaluation notwendig?

Fragestellungen und Begründungszusammenhänge

- **Zentrale Fragestellungen:** Findet Kompetenzerwerb durch Angebote statt? Wirken die Angebote? Ist eine Weiterentwicklung und Optimierung der Angebote notwendig?
(Fokus Studierende)
- Nutzung der Ergebnisse der Evaluation für....
 - ... **die Mitarbeitenden im Projekt:** Rückmeldung über den Kompetenzerwerb der einzelnen Angebote; Rückmeldung darüber, welche Angebote welche Kompetenzen im gesonderten Maße fördern; Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen
 - ... **die Studierenden:** Transparenz über die Ziele der Angebote; Selbstreflexion des eigenen Kompetenzerwerbs; Rückmeldung über den Kompetenzerwerb (Braun & Hannover, 2011)

Theoretischer Rahmen: Angebots- und Nutzungsmodell

Zusammenhang zwischen Kompetenzen und Studienerfolg





Kompetenzorientierte Evaluation

Herausforderung Erhebung des Kompetenzerwerbs/Forschungsstand

- **Kompetenzorientierte Evaluation:**
Ermittlung von Kompetenzen und des Kompetenzerwerbs (Ergebnisorientierung)
- **Kompetenzerwerb** durch das Studium: individuell, nicht geradlinig, komplex (Schaper et al., 2012)
- für **Kompetenzorientierte Evaluation** von Lehrveranstaltungen und Modulen existieren bereits gut geprüfte Skalen (z.B. Braun et al., 2008)
- Noch keine bekannten Erhebungsinstrumente für den Kompetenzerwerb durch additive und semi-integrative **fachübergreifende Angebote**

→ **Neukonzeption**



Vorgehen Instrumentenentwicklung

Instrumente und Methoden der Kompetenzmessung

- **Quantitative Kompetenzforschung:**

- Messbarkeit und Skalierung von Kompetenzen
- Messmethoden: Experimente und Fragebögen (vgl. Shavelson, 2013)





- **Qualitative Kompetenzforschung:**

- Messung von Beschaffenheit und Güte von Kompetenzen
- Messmethoden: unstrukturierte Beobachtungen und Befragungen, biographische und ethnographische Verfahren, Gruppendiskussionen (vgl. Martens & Asbrand, 2009)



Vorgehen Instrumentenentwicklung

Instrumente und Methoden der Kompetenzmessung

- **Objektive Kompetenzerfassung** (standardisierte Messverfahren/Diagnostik):
 - Fokussierung auf rein kognitive Anteile (Messung von Leistung in kognitiven Fähigkeitstests)
- **Subjektive Kompetenzerfassung** (Selbsteinschätzungsverfahren):
 - Messung kognitiver und affektiver-motivationaler Kompetenzen
 - gezielte Abfrage einzelner Kompetenzen (Schaller & Spinath, 2017)
 - Rückmeldung über den Kompetenzerwerb; Selbstreflexion des eigenen Kompetenzerwerbs (Braun & Hannover, 2011; Nowakowski et al., 2012)
 - geringerer Aufwand in Konzeption, aber Kritik bzgl. Validität (vgl. Schaper et al., 2012)

Vorgehen Instrumentenentwicklung

Prädiktoren und Skalen für quantitative Kompetenzerfassung

- Identifikation relevanter **Prädiktoren** für den **Studienerfolg** anhand empirischer Untersuchungen aus dem pädagogisch-psychologischen Bereich der Schul- und Hochschulforschung
- Sammlung und Auswahl gut geprüfter **Skalen und Items**:

relevante Prädiktoren	Beispielskalen
Soziodemographische Angaben	Eigenentwicklung (Alter, HZB, Migrationshintergrund,...)
Akademisches Selbstkonzept	akademisches Selbstkonzept (Dickhäuser et al. 2002)
Selbstwirksamkeitserwartungen	Selbstwirksamkeitserwartung SWE (Jerusalem & Schwarze, 1999) Allgemeine Selbstwirksamkeit Kurzskala (Beierlein et al., 2012)
Lern- und Studienmotivation	Kurzskala Studieninteresse (Wild & Schiefele, 1994), Motivationsbezogene Kompetenzen (MOBEKO, Schaller & Spinath, 2017)
Lernstrategien	Lernstrategien im Studium (Boerne et al., 2005)
Prüfungsangst	Kurzform des Prüfungsängstlichkeitsinventars (Wacker et al, 2008)
bestehende/aufgebaute Kompetenzen	literale, mathematische, IT Kompetenzen (Eigenentwicklung); Kommunikations-, Kooperations-, Präsentations- und Medienkompetenz z.B. BEvaKomp (Braun et al, 2008), GEKo (Paechter et al., 2007)

Exkurs: Konzept als Teil einer Gesamtstrategie

Kontinuierliche Erfassung des Kompetenzerwerbs von Studierenden

- **Längsschnittdesign** wird angestrebt:
 - **Trendstudie** (z.B. Befragungen einer Kohorte jedes 2. Semester; Start noch vor Studienbeginn) erlaubt Aussagen zu einem Trend bzgl. des Kompetenzzuwachses vs.
 - **Paneldesign** (z.B. Befragung der gleichen Personen jedes 2. Semester; Start ab Studienbeginn): Messung des individuellen Kompetenzzuwachses (Datenschutz?)
- **Funktion:**
 - Auskunft über “**prior ability**“ der Studierenden (Ausgangsniveau vor dem Eintritt in die Hochschule) → insbesondere bei FHs sehr divers (Berthold & Leichsenring, 2012)
 - „**value added**“: Wo kommt der Kompetenzerwerb her? (Timmermans et al., 2013)
 - Bereitstellung für Studierende in Form eines **ePortfolios**
- Ergänzung durch Daten des **Studienmonitorings** (z.B. Abbrecherquoten, Herkunft der Studierenden, Hochschulzugangsberechtigung,...)



Vorgehen Instrumentenentwicklung

Herausforderungen Messung des Kompetenzerwerbs

- **Kausalität:**
Zusammenhang zwischen dem Zuwachs von Kompetenz und dem Besuch fachübergreifender Angebote
- **Zuweisung:**
Können Studierende den möglichen Kompetenzerwerb den Maßnahmen des LearningCenters zuweisen?
- **Zuordnung:**
Können sie sich überhaupt merken, welche Veranstaltungen sie vom LearningCenter besucht haben? (Konkurrenzangebote der Hochschule; Angebote außerhalb der Hochschule)



Vorgehen Instrumentenentwicklung

Ideen für ein qualitatives Vorgehen

- **Zielstellung:**
 - Quellen des Kompetenzerwerbs identifizieren
 - Identifikation und ggf. Neuformulierung von Kompetenzbereichen
 - Überprüfung des quantitativen Erhebungsinstruments
 - Abgleich Selbst- und Fremdeinschätzung (Wie genau können sich Studierende selbst einschätzen?)
- **Methoden:**
 - qualitative Leitfadeninterviews
 - Gruppendiskussionen



Literatur

- Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) (2011). *Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen*. Verabschiedet am 22.03.2011. Berlin.
- Beierlein, C., Kovaleva, A., Kemper, C. J., & Rammstedt, B. (2012). Ein Messinstrument zur Erfassung subjektiver Kompetenzerwartungen: Allgemeine Selbstwirksamkeit Kurzskala (ASKU).
- Berthold, C., & Leichsenring, H. (Hg.) (2012). *Diversity Report – Gesamtbericht*. CHE, Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh.
- Boerner, S., Seeber, G., Keller, H., & Beinborn, P. (2005). Lernstrategien und Lernerfolg im Studium. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 37(1), 17-26.
- Braun, E., Gusy, B., Leidner, B., & Hannover, B. (2008). Das Berliner Evaluationsinstrument für selbsteingeschätzte, studentische Kompetenzen (BEvaKomp). *Diagnostica*, 54(1), 30-42.
- Braun, E., & Hannover, B. (2011). Gelegenheiten zum Kompetenzerwerb in der universitären Lehre. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*.
- Braun, E., Weiss, T., & Seidel, T. (2014). Lernumwelten in der Hochschule. *Pädagogische Psychologie*, 6, 433-453.
- Spinath, B., Stiensmeier-Pelster, J., Schöne, C., & Dickhäuser, O. (2002). Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation: SELLMO. Hogrefe.
- Jerusalem, M., & Schwarzer, R. (1999). Skala zur allgemeinen Selbstwirksamkeitserwartung. *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Martens, M., & Asbrand, B. (2009). Rekonstruktion von Handlungswissen und Handlungskompetenz-auf dem Weg zu einer qualitativen Kompetenzforschung. *Zeitschrift für qualitative Forschung*, 10(2), 201-217.
- Nowakowski, A., Verweken, D., Braun, E., & Hannover, B. (2012). Was Hochschuldozierende aus Lehrevaluations-Rückmeldungen lernen können. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 15(2), 253-271.
- Paechter, M., Maier, B., Dorfer, A., Salmhofer, G., & Sindler, A. (2007). Kompetenzen als Qualitätskriterien für universitäre Lehre: Das Grazer Evaluationsmodell des Kompetenzerwerbs (GEKo). Kluge, A.; Schüler, K.(Hg.): *Qualitätssicherung und-entwicklung an Hochschulen: Methoden und Ergebnisse*. Lengerich: Pabst.
- Schaller, P., & Spinath, B. (2017). Selbstberichtskaalen zur Erfassung motivationsbezogener Kompetenzen (MOBEKO) im Studium. *Diagnostica*.
- Schaper, N., Reis, O., Wildt, J., Horvath, E., & Bender, E. (2012). Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre. *HRK projekt nexus*, 1-148.
- Shavelson, R. J. (2013). On an approach to testing and modeling competence. *Educational Psychologist*, 48(2), 73-86.
- Timmermans, A. C., Snijders, T. A., & Bosker, R. J. (2013). In search of value added in the case of complex school effects. *Educational and Psychological Measurement*, 73(2), 210-228.
- Wild, Klaus-Peter; Schiefele, Ulrich (1994): Lernstrategien im Studium. Ergebnisse zur Faktorenstruktur und Reliabilität eines neuen Fragebogens. In: *Zeitschrift für differentielle und diagnostische Psychologie: ZDDP*.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Frank Mayer
wissenschaftliche Leitung
LearningCenter
Hochschule Osnabrück
f.mayer@hs-osnabrueck.de

Katharina Schurz
wissenschaftliche Mitarbeiterin
LearningCenter
Hochschule Osnabrück
k.schurz@hs-osnabrueck.de

<https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/>

VONEINANDER
LERNEN
LERNEN
LearningCenter